

Zusammenfassung / Monatsüberblick

Folgend sehen Sie die Auswertung des Energieverbrauchs pro Monat für das 6 Familienhaus in Lauerz für alle 6 Wohnungen. Sie können der Tabelle den durchschnittlichen Tagesverbrauch, den effektiven Verbrauch kumuliert, sowie die durchschnittliche Laufzeit und die Gesamtlaufzeit entnehmen.

Im Sommer 2008 waren alle Wohnungen des Neubaus bezogen. Die Auflage vom Stromlieferanten, dass durch den Elektriker separate Energiezähler für die Heizung und für jede Wohnung installiert werden müssen, begrüßte die infraSWISS AG sehr. Dies erlaubt nun in der Folge eine präzise Auswertung über das Verhalten und den Verbrauch sowie die Ermittlung der Jahresarbeitszahl. Der Energieverbrauch wurde jeden Tag getrennt für jede Wohnung erfasst.

Oktober 2008	
Tagesverbrauch im Durchschnitt	Effektiver Bezug in kWh
34.61	1'073.00
Durchschnittliche Laufzeit /Tag	Gesamtlaufzeit im Monat Oktober in Stunden
1.57	48.62

November 2008	
Tagesverbrauch im Durchschnitt	Effektiver Bezug in kWh
93.23	2'890.10
Durchschnittliche Laufzeit /Tag	Gesamtlaufzeit im Monat November in Stunden
4.22	130.95

Dezember 2008	
Tagesverbrauch im Durchschnitt	Effektiver Bezug in kWh
132.24	4'099.50
Durchschnittliche Laufzeit /Tag	Gesamtlaufzeit im Monat Dezember in Stunden
5.99	185.75

Januar 2009	
Tagesverbrauch im Durchschnitt	Effektiver Bezug in kWh
158.46	4'912.40
Durchschnittliche Laufzeit /Tag	Gesamtlaufzeit im Monat Januar in Stunden
7.18	222.58

Februar 2009	
Tagesverbrauch im Durchschnitt	Effektiver Bezug in kWh
125.49	3'890.10
Durchschnittliche Laufzeit /Tag	Gesamtlaufzeit im Monat Februar in Stunden
6.30	176.26

Energiebezugsfläche (EBF)	675.00 m2 EBF
Kumulierter Verbrauch an Energie per Ende Februar 2009	16'865.10 kWh
Anschlussleistung für gesamtes Mehrfamilienhaus	22.07 kW
Kumulierte Laufzeit zur Ermittlung der Jahresarbeitszahl	764.16 Stunden / per 28.02.09
Verbrauch pro m2	24.99 kWh
Umgerechnet in Öl	2.50 Liter/m2

Fazit:
 Das MFH in Lauerz hat einen extrem tiefen Energieverbrauch, der sich jetzt schon feststellen lässt. Auch kann jetzt schon gesagt werden, dass die Jahresarbeitszahl unter 900 Stunden liegen wird. Bei diesem harten Winter hat die infraSWISS Heizung mehr als eine Feuerprobe bestanden. Das Haus hätte laut Wärmedämm-Nachweis mit einem konventionellen Heizsystem bei einem Durchschnittswinter einen Energiebedarf von rund 46`000 kWh Heizleistung. Da der Winter 08/09 kein Durchschnittswinter ist, wäre der Bedarf um mindestens 20% höher. Dies würde also bedeuten etwa 55`000 kWh. Was man jetzt schon sagen kann ist, dass beim MFH in Lauerz maximal 19`000 kWh verbraucht werden. Das bedeutet, dass man mit einer Leistungszahl von rund 2,9 rechnen kann und es zeigt klar, dass man mit derselben Effektivität wie bei einer Erdsonden-Wärmepumpe rechnen kann. Der Vorteil einer modern hergestellten Kachelofenwärme liegt aber auch darin, dass die Investition wesentlich geringer ist und die investierte Herstellungenergie viel geringer ist. Auch werden keine umweltbelastenden Flüssigkeiten wie bei Wärmepumpensystemen benötigt. Mieter und Bauherr sind hoch erfreut und das nicht nur wegen den tiefen Energiekosten! Auch die Investition war wesentlich geringer als vergleichsweise bei einer Pelletheizung, Erdsonden- oder einer Luftwärmepumpe. Dazu kommt noch, dass der Eigentümer keine Heizkostenabrechnung erstellen muss, das System komplett wartungsfrei läuft und der Platzbedarf um ein Vielfaches geringer ist.